

LWL-Klinik Lengerich

Psychiatrie • Psychotherapie • Psychosomatik • Neurologie
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

01.09.2017

LWL-Klinik Lengerich lädt zum Filmabend ein: „Meine Schwester Irma – ein Opfer der „Kinder-Euthanasie“

Lengerich (Iwl). Die LWL-Klinik Lengerich lädt alle Interessierten herzlich ein zu einer weiteren Veranstaltung im Rahmen der DGPPN Wanderausstellung „erfasst, verfolgt, vernichtet“. Am Mittwoch 6. September, 19 Uhr zeigt die LWL-Klinik Lengerich im Festsaal den Film **Meine Schwester Irma – Ein Opfer der „Kinder-Euthanasie“** (52 Minuten)

Zum Inhalt:

Antje Kosemund, 1928 geboren, wuchs in einer kinderreichen Familie im Arbeiterstadtteil Barmbek auf. Ihre zwei Jahre jüngere Schwester Irma wurde 1933 aufgrund eines psychiatrischen Gutachtens in die „Alsterdorfer Anstalten“ eingewiesen und 1943 nach Wien abtransportiert, wo sie im Rahmen des nationalsozialistischen Euthanasieprogramms in der Kinderfachabteilung „Am Spiegelgrund“ der städtischen Nervenklinik ermordet wurde.

Antje Kosemunds Erinnerungen und Recherchen zur Geschichte ihrer Schwester sind ein Zeugnis gegen das Vergessen, Verschweigen, Verdrängen und Ausgrenzen von Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen. Ihr Engagement ist ein Plädoyer für die Achtung der Menschenwürde und den würdevollen Umgang mit den Opfern und Angehörigen. Beispielhaft an ihrer Schwester setzt sich Antje Kosemund seit vielen Jahren mit dem Thema „Euthanasie“ auseinander, mit einem Kapitel, das bis heute noch nicht abgeschlossen ist. Der Eintritt ist frei. Bitte melden Sie sich möglichst zu der Veranstaltung an unter Tel. 05481 12-202 oder per E-Mail: stephan.boegershausen@lwl.org

Die Ausstellung „erfasst, verfolgt, vernichtet. Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus“ ist am 6. September von 14:30 – 19 Uhr geöffnet.

Kontakt:

Kontakt: Jutta Westerkamp
05481 12-6450 oder 0151 406 35 234
E-Mail: j.westerkamp@lwl.org

LWL-Pressestelle
0251 591-235
presse@lwl.org

Die Öffnungszeiten der Ausstellung im Festsaal der LWL-Klinik Lengerich, Parkallee 10, Lengerich sind dienstags, mittwochs, donnerstags von 14:30 – 18 Uhr und sonntags von 13 – 17 Uhr. Die Ausstellung ist bis zum 21. September geöffnet.

Am 21. September wird der Lengericher Gedenkpfad in der LWL-Klinik Lengerich eröffnet. Er gedenkt der 440 zur Tötung deportierten Patienten aus der LWL-Klinik Lengerich während des Zweiten Weltkriegs.